# Einsatzmerkblatt für Eisenbahnfahrzeuge



# **Elektrischer Triebzug**

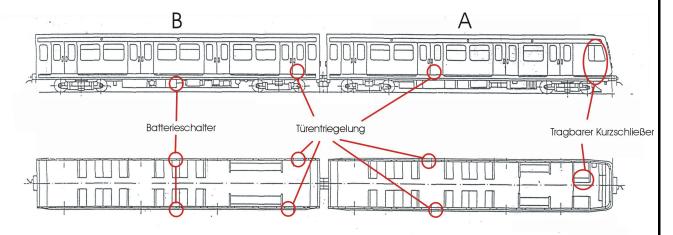
Baureihe 485

# 1. Fahrzeugaufbau

■ Fahrzeugansicht:







## Material der Wagenwände und des Daches:

- Schweißkonstruktion in Sektionsbauweise
- Aluminium-Strangpressprofilen
- Aluminiumblech
- Superfeine Glaswolle in Polyäthylenfolie
- GUP Platten

#### Besonderheiten:

BR 485 Triebfahrzeuge besteht aus einem A- / B-Wagen, die miteinander über eine Kurzkupplung verbunden sind. Kein Übergang zum Nachbarwagen. Zugang zum Führerstand ist nur über den Fahrgastraum möglich.

# 2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

■ **Türen:** Schwenkschiebetüren, pneumatisch betätigt Achtung: Klappen und Türen verschlossen, Schlüssel von Treibfahrzeugführer erforderlich.

# Aufheben der Türblockierung und Betätigung der Notentriegelung Notentriegelung Fahrgasteinstiegstüren:

Von innen:

- 1.Notenriegelungstaster (roter Druckknopf) über Tür betätigen
- 2.Tür von Hand aufschieben

#### Von außen:

- 1.Die jeweils im A-Wagen dritte Tür nach der Betriebskupplung / B-Wagen erste Tür nach der Kurzkupplung kann mittels Vierkantschlüssel am Türblatt unten entriegelt werden.
- 2.Tür von Hand aufschieben.

Ausstiegshilfen: Ein- und Ausstiegstritte im Türbereich vorhanden.



Notentriegelung innen



Notentriegelung außen

Ersteller:

S-Bahn-Berlin GmbH

Herausgeber:

Deutsche Bahn AG; Notfallmanagement@deutschebahn.com

Stand: 10/2004

Seite 1

DB 485

## Notausstiege:

Alle Fahrgastraumtüren sind nutzbar.

#### Fenster:

Fenster Fahrgastraum: Einscheibensicherheitsglas (5 mm)
Frontscheibe: Einscheibensicherheitsglas (8,5 mm)

### Seitenwand unter Fenster: (Gesamtstärke: 60 mm)

- Aluminiumbelechung (2 mm)
- Aluminiumprofile (3 mm)
- Isolation (30-50 mm)
- Sprelacard-Dekorplatten / GUP-Verkleidung (3mm)

Achtung: Eindringen durch Wagenwand, Boden oder Decke ist sehr zeitaufwendig

## 3. Weitere Gefahren durch elektrischen Strom

## ■ Traktionsspannung 800 V (Gleichstrom):

Vor dem Berühren der Kondensatoren im Traktionscontainer ist nach dem Spannungsfreischalten der elektrotechnischen Anlage eine Entladezeit von > 1 min abzuwarten.

Im A-Wagen Führerstand befindet sich im Schrank ein tragbarer Kurzschließer.

Achtung: • Bei abgestellten Fahrzeugen Fremdanschluss beachten.

- Im Bereich der Schaltschränke u. Apparatekästen ist mit hohen Spannungen zu rechnen.
- Bei Kontakt eines Stromabnehmers sind alle Stromabnehmer spannungsführend.

## ■ Batteriespannung 110 V:

Der Batteriehauptschalter befindet sich unter dem B-Wagen und ist von beiden Seiten aus bedienbar. Den Batterieschalter umschalten u. mittels Prüftaster über die Kontrollleuchte Schalterstellung prüfen (Aufleuchten – Batterie AUS).

Vor Rettungsmaßnahmen Kurzschließer setzen (Erdung):

- Im A-Wagen Führerstand befindet sich im Schrank ein tragbarer Kurzschließer.
- Ein durch Druckluft angetriebener Kurzschließer ist im Führerstand. (Druckluft notwendig / keine Verriegelung)



Batterieschalter

#### 4. Brennbarkeit der Materialien

Die Kabel haben eine größtenteils PVC-haltige Isolierung. Im Wesentlichen kommen Aluminium, Holz, Sprelacart, GUP und PVC zu Einsatz. Das Fahrzeug besitzt den Brandgefährlichkeitsgrad BG4 nach TGL 30 042.

# 5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

•		Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
	Getriebeöl	Getriebeöl GS 140	4x ca. 3 Liter	
	Batterie	Säure		
	Luftbehälter	Druckluft	4 x 100 l; 2 x 60 l	max. 10 bar

Stand: 10/2004